

## SOLWODI Berlin feierte 10-jähriges Jubiläum

Mit einem Jubiläumsfest in der evangelischen Brüdergemeinde Neukölln feierte SOLWODI zusammen mit zahlreichen Partnern und Organisationen sein 10-jähriges Jubiläum in der Hauptstadt. Dort ist SOLWODI seit 2008 präsent, wo sich Mitarbeiterinnen für „Frauen in extremen Notsituationen“ engagieren, wie Gudrun Angelis, 2. Vorsitzende von SOLWODI Berlin, die Situation beschrieb. SOLWODI Berlin ist eine Fachberatungsstelle für Menschenhandelsopfer und setzt sich für besonders schutzbedürftige Migrantinnen und geflüchtete Frauen mit Schwerpunkt Afrika ein.



„SOLWODI Berlin konnte wachsen, weil sich viele der Idee anschlossen“, fasste Sr. Lea die Entwicklungen der vergangenen Jahre zusammen. Sie dankte Leiterin Margit Forster und Sr. Mabel Mariotti für den Aufbau der Stelle und die engagierte Arbeit, zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen.



Dr. Susanne Kahlefeld, Mitglied des Abgeordnetenhauses von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gründungsmitglied des Vereins SOLWODI Berlin, nannte SOLWODI „im besten Fall politisch“. Burkhard Dregger, MdA von der CDU-Fraktion ergänzte: „Bei SOLWODI wird nicht nur geredet, sondern auch gehandelt.“ Pfarrer Martin Kalinowski, ebenfalls Gründungsmitglied von SOLWODI Berlin, hob hervor, dass SOLWODI auch stets die Seele der Klientinnen mit im Blick habe. „Die Erlebnisse und Erfahrungen der Frauen prägen unsere Arbeit in ganz besonderer Weise. Ihre Stärke und Hoffnung sind für uns inspirierend“, beschrieben Margit Forster und Mabel Mariotti ihre Motivation.

Auf dem Jubiläum waren die Schicksale der Frauen in der Ausstellung „Leben nach dem Überleben - Momentaufnahmen des Lichts“ aufgegriffen. Eine Installation der Künstlerin Monika Ortmann mit blutroten Strumpfhosen und Pumps wurde ergänzt von eigenen Bildern und Gemälden der Frauen. Zudem wurden Plakate der Broken-hearts-Stiftung zum Thema Menschenhandel gezeigt.



Das Duo Lebensgeister sorgte für die musikalische Umrahmung der Jubiläumsfeier.

Wir danken der evangelischen Brüdergemeinde, der Broken-hearts-Stiftung, dem IPZ, dem kath. Fonds sowie allen SpenderInnen, die die Ausstellung unterstützten.

*Text und Fotos: Copyright by Ruth Müller/SOLWODI Deutschland*